

IN KÜRZE

Indisches Konzert und Matinee im Triyogazentrum

St. Jürgen – Klassische indische Musik erklingt am Sonnabend, 11. Oktober, um 19 Uhr im Aum Devi Triyogazentrum, Moorgartenstraße 10. Der Eintritt kostet 15, ermäßigt zwölf Euro. Einen Tag findet von 10 bis 13 Uhr eine musikalische Matinee statt. Im Eintritt von 30, ermäßigt 20 Euro ist auch ein Frühstücksbuffet enthalten. Anmeldungen per E-Mail an aum.devi@aumdevi-triyoga.de.

Beratung für Hörgeschädigte

Innenstadt – Informationen zu Hörhilfen, Tinnitus, Morbus Menière und die Cochlear-Implantat-Operation gibt es morgen beim Bund der Schwerhörigen und Ertaubten. Die Beratung findet von 15.30 bis 17 Uhr im Heiligen-Geist-Hospital, Seniorentreff, Koberg 11.

Bewerbungstipps für Jugendliche

St. Jürgen – Ein kostenloses Seminar für Jugendliche bietet morgen die Agentur für Arbeit an. Dabei geht es um Bewerbungsgespräche. Beginn ist um 15 Uhr im Berufsinformationszentrum, Hans-Böckler-Straße 1. Anmeldungen unter Telefon 04 51/58 83 97.

— **WIR GRATULIEREN** —

Maria Schurer zum 75. Geburtstag
Helga und Günter Hahn zur Eisernen Hochzeit
Marianne Janke zum 94. Geburtstag

Lübecker Nachrichten

Hansestadt Lübeck
Redaktions-Telefon: 04 51/144-22 25
Redaktions-Fax: 04 51/144-10 25
E-Mail: redaktion.luebeck@LN-luebeck.de
Lokalredaktion Lübeck
Dr.-Julius-Leber-Straße 9-11, 23552 Lübeck
Sie erreichen unsere Redaktion:
Mo. - Fr.: 9.30 bis 21 Uhr; Sa.: 10.30 bis 19 Uhr
Leiter der Lokalredaktion
Sven Wehde 04 51/144-22 25
Stellvertreter: Christopher Steckkönig -24 36
Produktion
Tobias Witt -24 35
Franziska Rönnau -24 37
Redakteure
Politik, Schule: Kai Dordowsky -22 88
Gesellschaft: Sabine Risch -22 34
Wirtschaft, Hafen: Torsten Teichmann -22 73
Kinder, Bunt: Cosima Künzel -2472
Hochschule, Kirche:
Dr. Michael Hollinde -22 87
Politik, Tourismus:
Josephine v. Zastrow -22 90
Lokalsport: Andreas Oelker -24 09

Bei Problemen mit der Zustellung erreichen Sie den **LN-Leserservice** unter 04 51/144-18 00

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren 28,90 €, im Postversand 31,70 €. Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer. Abbestellungen: Nur schriftlich bis zum 20. eines Monats zum Monatsende an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.



Timo Siebahn (v. l.), Mikko Juelich und Klaus Schneider überprüfen die gerade angelieferten Teile des Mobilkrans.

Fotos: Lutz Roeßler

Der zweite Kran ist da: Lehmann setzt auf Container

Binnenschiffe brachten jetzt die tonnenschweren Teile, die auf dem Cargo Terminal zusammengesetzt werden. Der private Hafenbetreiber sieht einen wachsenden Markt.

Von Kai Dordowsky

Kücknitz – Für den stählernen Koloss namens „Terex Gottwald“ war die Arbeit schnell erledigt. Aus den Bäumen von zwei Binnenschiffen hievte der Mobilkran 28 tonnenschwere Teile eines zweiten Mobilkrans. Der private Hafenbetreiber, die Firma Lehmann, erweitert ihre Kapazitäten auf dem Cargo Terminal Lehmann in Siems. „Wir wollen unsere Abfertigungszeiten und damit die Liegezeiten der Schiffe verkürzen“, erklärt Timo Siebahn, Assistent der Geschäftsführung. Zugleich erhöht der zweite Kran die Verlässlichkeit des Terminals, falls einer der beiden ausfällt.

Künftig werden die stattlichen Kolosse, die bis zu 125 Tonnen anheben können, nebeneinander an der Kaikante stehen und die Schiffe der Reederei Containerships entladen. Bis dahin werden allerdings noch sechs Wochen vergehen, denn so lange dauert die Montage des zweiten „Terex Gottwald“. Zehn Millionen Euro hat die Firma Lehmann nach Angaben des technischen Leiters und Prokuristen Klaus Schneider in den Cargo Terminal investiert. Vor vier Jahren



700 bis 1000 Container pro Monat werden derzeit am CTL in Siems umgeschlagen. Zehn Beschäftigte finden hier Arbeit.

hatte Lehmann das 80 000 Quadratmeter fassende Gelände in Siems von der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) erworben. Die HHLA hatte das Container-Terminal 2009 stillgelegt, weil der Umschlag um 70 Prozent eingebrochen war. Als das CTL 2003 an den Markt ging, wurde von bis zu 850 000 Containern im Jahr geträumt – und 120 Arbeitsplätzen.

Lehmann ließ zwölf der 16 Gleise abreißen und investierte in die Mobilkräne. „Wir gehen davon aus, dass der Markt für Container im Ostseeraum wächst“, erklärt

der Assistent der Geschäftsführung. Für Kunden werde der Wechsel von Trailern auf Container immer attraktiver. Die meisten Container kommen mit Lastwagen, ein kleinerer Teil über die Eisenbahn. Deswegen blieben vier Gleise auf dem Areal liegen.

Einziger Kunde des CTL ist derzeit die finnische Reederei Containerships, die seit 45 Jahren Verkehr im Ostseeraum abwickelt. Einmal in der Woche bringt und holt ein Schiff der Reederei die Container. Mikko Juelich, Verkaufsleiter bei Containerships: „Wir transportieren alles – von Taschentüchern bis zu Maschinenteilen.“ Zwischen 700 und 1000 Containern fertigt der Terminal im Monat für Containerships ab. „Unser Ziel ist es, eine zweite Abfahrt zu etablieren“, sagt Juelich, „aber einen Zeitpunkt können wir noch nicht nennen.“ Die Finnen haben früher in Hamburg umgeschlagen, fahren aber seit Dezember 2013 über Lübeck. Containerships hat inzwischen sogar eine Niederlassung direkt auf dem Cargo Terminal. Juelich: „Lübeck ist unsere Hauptniederlassung in Deutschland.“

Rekord bei der LHG

65 471 Trailer und Container hatten die Kräne des Baltic Rail Gates der Lübecker Hafen-Gesellschaft (LHG) am 1. Oktober umgeschlagen. Damit wurde die Marke aus dem Vorjahr bereits drei Monate vor Jahresende übertroffen. Geschäftsführerin Antje Falk ist sich sicher: „Die Nachfrage wird weiter zunehmen.“ Die LHG-Tochter rechnet mit einigen Tausend weiteren Trailern und Containern bis Jahresende.

Heute öffnet das Hospiz in der Moisinger Allee 75 ab 14.30 Uhr seine Türen. Um 19.30 Uhr gibt es in der Volkshochschule in der Hüxstraße einen Vortrag des Palliativnetzes Travebogen, und am Donnerstag tritt um 19 Uhr im Cloudsters in der Braunstraße der Autor und Songwriters DaDaPeng auf. Das ganze Programm gibt es unter www.vorwerker-diakonie.de. hp

Aktionswoche zum Welthospiztag

Innenstadt – Dieser Abend hätte mehr Aufmerksamkeit verdient. Ging es doch um ein Thema, mit dem wir uns früher oder später alle auseinandersetzen müssen – das Sterben. Bei der Auftaktveranstaltung zur 1. Lübecker Aktionswoche des Welthospiztages im Rathaus blieben viele Plätze leer.

Das soll sich in dieser Woche ändern. Mit mehreren Veranstaltungen wollen die Lübecker Hospizbewegung, die Vorwerker Diakonie und das Palliativnetz Travebogen die Sterbebegleitung stärker thematisieren. Anlass ist der Welthospiztag am 10. Oktober. Noch immer sei die Auseinandersetzung mit dem Tod in vielen gesellschaftlichen Bereichen ein Tabu, sagte Schirmherrin Gabriele Schopenhauer. Ziel sei es, die Endlichkeit unseres Lebens in den Mittelpunkt zu rücken. „Der Tod richtet sich nicht nach dem Alter“, so die Stadtpräsidentin. Deshalb sei das Programm auch auf ein jüngeres Publikum ausgerichtet.

Seit 22 Jahren gibt es die Lübecker Hospizbewegung, gegründet von einer Handvoll Bürgern, die Sterbenden eine würdevolle letzte Lebensphase ermöglichen. Heute sind es über 200 Mitglieder und rund 60 ehrenamtliche Helfer. „Manchmal sind es Kleinigkeiten, mit denen wir todkranken Menschen einen letzten Herzenswunsch erfüllen, etwa noch einmal ein blühendes Rapsfeld zu sehen oder mit dem offenen Cabrio durch Lübeck zu fahren“, sagt Heike Hartwig. Aus der Hospizbewegung sind das Palliativnetz Travebogen und das Hospiz Rickers-Kock-Haus der Vorwerker Diakonie hervorgegangen. Zur Eröffnungsveranstaltung las Autor Wolfram Eicke seine Geschichte „Der kleine Tag“. Den musikalischen Rahmen setzten Schüler der Musikhochschule.

Heute öffnet das Hospiz in der Moisinger Allee 75 ab 14.30 Uhr seine Türen. Um 19.30 Uhr gibt es in der Volkshochschule in der Hüxstraße einen Vortrag des Palliativnetzes Travebogen, und am Donnerstag tritt um 19 Uhr im Cloudsters in der Braunstraße der Autor und Songwriters DaDaPeng auf. Das ganze Programm gibt es unter www.vorwerker-diakonie.de. hp



Sprachen über Sterbebegleitung: Dagmar Andersen (v. l.), Carola Neugeboren, Heike Hartwig und Gabriele Schopenhauer. Foto: Pump

LN-Kalender: „Schöner Norden 2015“



Kalenderformat: 50 x 44 cm

8,90 Euro
ohne LN-Card

6,90 Euro
mit LN-Card



Lübecker Nachrichten

SHOP

Wunderschöne Aufnahmen
Land, Strand, Hafen und viele andere malerische Plätze sind in diesem Kalender versammelt.



IN DEN LN-GESCHÄFTSSTELLEN:

LN-Pressehaus in Lübeck, Dr.-Julius-Leber-Str. 9 - 11
LN-Geschäftsstellen in Lübeck, Herrenholz 10 - 12, Bad Schwartau, Markttwiete 8, Eutin, Markt 12a, Oldenburg, Hinterhörn 5, Bad Segeberg, Kirchstraße 45

ONLINE BESTELLEN:

shop.in-online.de

Sie finden eine Vielfalt an Verkaufsartikeln und Tickets für deutschlandweite Veranstaltungen und Events.

BESTELL-HOTLINE:

Telefon: 04 51/144 - 13 94

Nationaler Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunknetzbieners.